

ungeduldig an den Leinen, die sie zurückhielten. Tom Gordon trat vor auf die Veranda, nach Art der großen Feldherrn der alten Zeit, welche ihre Truppen vor dem Beginn der Schlacht anredeten.

„Jetzt, Jungens,“ sprach er zu ihnen, „macht Euer Namen bekannt. Ihr habt schon ein gutes Werk gethan. Ihr habt dem alten näselnden Pfaffen eine Probe echter orthodoxer Lehre gegeben, die ihn für die Zukunft erleuchten wird. Ihr habt dem langnäufigen Skinkint Licht genug gegeben, daß er den rechten Weg finden kann.“

Ein allgemeines Gelächter antwortete auf diese Einleitung.

„Ich glaube, er hat an dem Abend keine Lichter gebraucht, um seine Sünden dabei zu sehen,“ fuhr Tom Gordon fort. „Haben wir nicht aus seinem alten Hundestall eine Fackel gemacht? Haben wir ihm nicht geleuchtet, um den Weg aus dem Staate zu finden? und haben wir ihm nicht einen Anzug gegeben, damit er sich unterwegs nicht erkälte? Ja, Jungens, das war ein warmer Anzug! Es war ein Anzug, der ihm auch fest anliegen wird! Er wird ihn nicht so bald um Num verkaufen, denk' ich! Nicht wahr, Jungens?“

Tollcs Weisfallrufen des trunkenen Hausens unterbrach den Redner.

„Es ist Schade, daß wir nicht ein Streichhölzchen daran gehalten haben!“ schrie Einer.

„Na, Jungens, Ihr habt für das Mal genug gethan! Wartet bis Ihr dieses kriechende Gewürm im Sumpfe fangt, dann könnt Ihr damit thun, was Ihr wollt. Niemand soll Euch hindern, so ist's nach Gesetz und in der Ordnung. Diese Füchse sind uns lange genug lästig gewesen und haben aus unsern Hühnerställen gestohlen, während wir schliefen. Wir wollen ihnen einheizen, wenn wir sie fangen, und fangen werden wir sie. Jetzt merkt's Euch, fangt den Kerl, den Harry lebendig, wenn Ihr könnt; wo nicht, so schickt ihn nieder. Vergeßt es nicht, ich gebe 150 Dollars für seinen Kopf.“

Ein lautes Schreien antwortete auf diese letzte Ankündigung und Tom stieg ruhmvoll herab, um sich in den Sattel zu schwingen.

Früher würde man vielleicht diese Geschichte nicht geglaubt haben, wenn man sie erzählt hätte; neuerdings aber sind unsre eigenen Söhne und Brüder von gerade solchen Männern und auf dieselbe Weise gehegt und gejagt worden.

Das Feuer, welches am dürren Holze brannte, hat auch das grüne ergriffen!

Lange lebe diese große Christliche Institution!!!

52. Clayton's Genesung.

Clayton hatte bei dem rohen Ueberfall, den wir beschrieben haben, eine Verletzung am Kopfe erhalten, die ihm die Besinnung geraubt hatte. Als er wieder zu sich kam, fühlte er anfänglich bloß das Fächeln der wilden Sommerlust. Er schlug die Augen auf und sah hinaus in den blauen Himmel, welcher durch tausend kleine Zwischenräume der Blätter hereinsah. Eine weiche Hand legte einen Verband um seinen Kopf und Frauengestalten, die er nicht erkannte, bewegten sich flüsternd um ihn und pflegten ihn.

Er versiel wieder in Schlaf und lag viele Stunden lang in einer Art von Betäubung.